



DZ BANK
Die Initiativbank

Nachhaltigkeit als Kriterium bei Finanzierung im Agrarbereich

Berlin, 28.05.2024

Dina Schade, DZ BANK AG

Sebastian Wienke, Volks- und Raiffeisenbank Prignitz eG

 **DZ BANK**
Die Initiativbank

Agenda

Vorstellung

Nachhaltigkeit

- Einführung / Regulatorik
- Praxis im Kreditgeschäft der DZ BANK AG und der VRB Prignitz eG

Diskussions- und Fragerunde

Das Wichtigste auf einen Blick | Genossenschaftliche FinanzGruppe



697

Genossenschaftsbanken
vor Ort



7.512

Bankstellen



30 Mio.
Kunden



davon
17,8 Mio.
Mitglieder



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken



1.581 Mrd. €¹⁾
Bilanzsumme



170.488¹⁾
Mitarbeiter

Stand: 31.12.2023 | ¹⁾ Stand: 31.12.2022

Das Wichtigste auf einen Blick | DZ BANK Gruppe



Zweitgrößte Bankengruppe
in Deutschland mit einer
Bilanzsumme von
645 Mrd. €



Unternehmenssitz
Frankfurt am Main



Eines der besten Ratings im
EU-Bankenmarkt
(Issuer Credit Rating)

S&P	A+
Fitch Ratings	AA-
Moody's	Aa2

 **DZ BANK** Gruppe



Stabile Entwicklung der
Kapitalquoten:

Harte Kernkapitalquote **15,5%**

Leverage Ratio **6,2%**



33.622
Mitarbeiter

Das Wichtigste auf einen Blick | VR-Bank Prignitz eG



Bilanzsumme von
1.293 Mio. €



911 Mio. €
Kundenkredite



Kreditvolumen in den
Branchen Landwirtschaft
und Erneuerbare Energien
rd. 500 Mio. €



**Volks- und Raiffeisenbank
Prignitz eG**



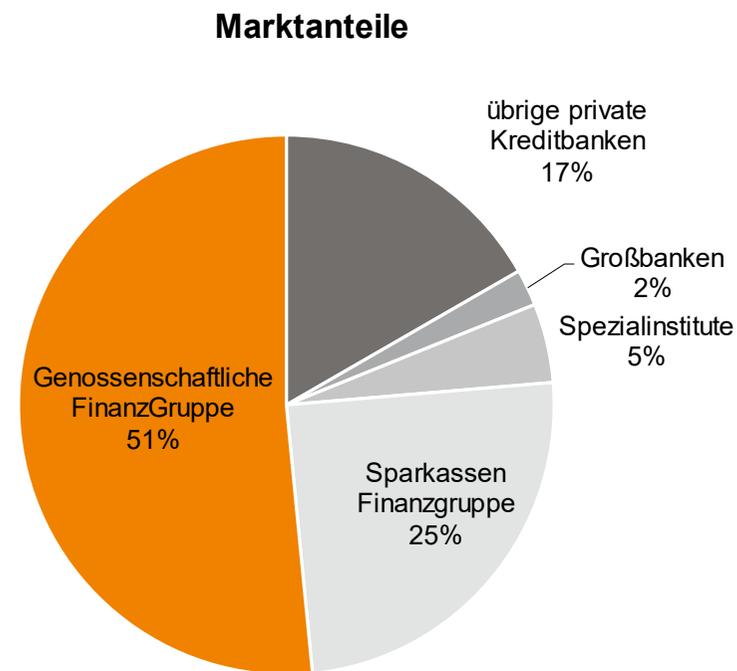
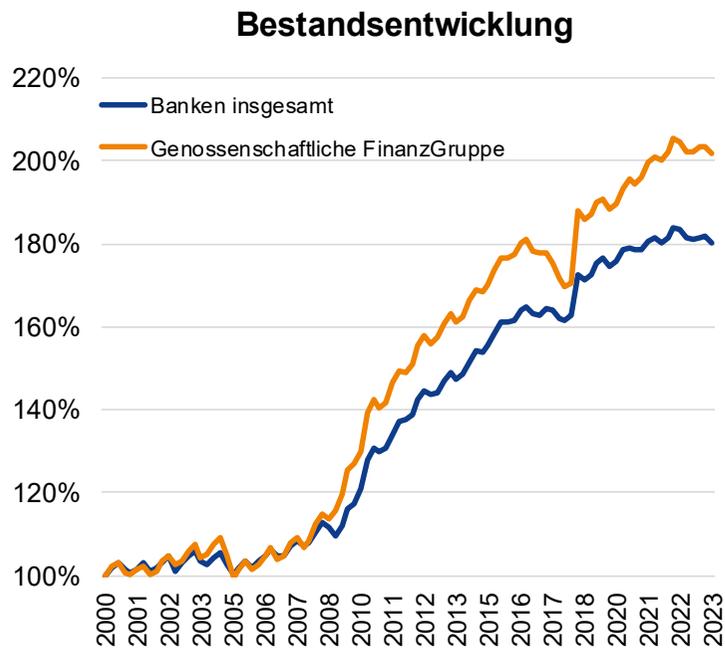
12 Geschäftsstellen im
**Nordwesten
Brandenburgs**



139
Mitarbeiter

Genossenschaftsbanken sind seit jeher wesentlicher Finanzierungspartner für die Agrarbranche

Agrarkredite* von 2000 bis 2023



* Kredite für Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
Quelle: Bundesbank

Nachhaltigkeit

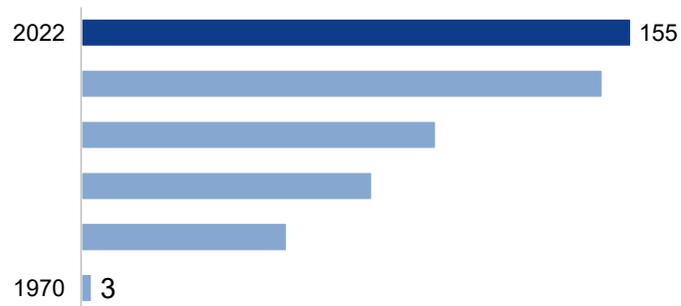
Nachhaltigkeit

kurze Einführung

Nachhaltigkeit erlangt aufgrund diverser klimatechnischer und sozialer Aspekte immer mehr Relevanz bei Unternehmen und Banken

Earth Overshoot Day

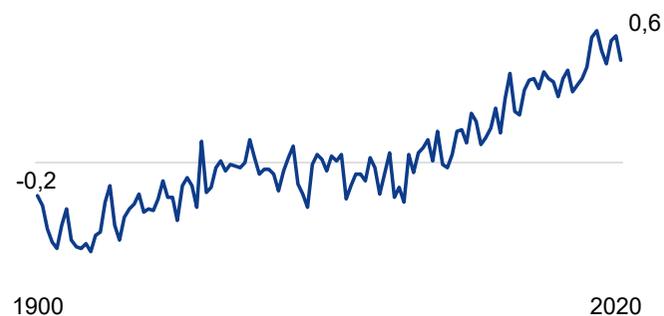
Verbleibende Tage p. a. nach Verbrauch Natur-Budget



- Zunehmende Ressourcenknappheit/Überverbrauch
- Erhöhung Beschaffungskosten und -aufwände
- Versorgungsrisiken in der Lieferkette

Klimawandel

Schwankung Erdoberflächentemperatur in °C



- Physische Risiken (z. B. Überschwemmungen)
- Transitorische Risiken (z. B. Technologie-Shift)
- Reputationsrisiken (z. B. Finanzierung umweltschädlicher Aktivitäten)

Soziale Ungleichheit

Armutsquote Deutschland pro Kopf in %



- Politische Unsicherheit und Unruhen
- Störungen in der Lieferkette
- Haftbarkeit durch Lieferkettengesetze



Zunehmender Handlungsbedarf bei Nachhaltigkeitsrisiken: **Nachhaltigkeit ist kein Trend!**

Nachhaltigkeit ist kein neues Thema - Die Dynamik hat in den letzten Jahren jedoch stark zugenommen, auch auf politisch/ regulatorischer Seite

September 2015

Beschluss über globale Agenda für nachhaltige Entwicklung – Agenda 2030 mit 17 globalen Zielen für nachhaltige Entwicklung, die sogenannten **Sustainable Development Goals**



2018 und 2019

- **2018 EU Action Plan** zur Finanzierung nachhaltigen Wachstums in Europa
- **2019 Green Deal** der EU-Kommission: EU bis 2050 erster klimaneutraler Wirtschaftsraum der Welt



Juni 2021

Überarbeitung des **Klimaschutzgesetzes** nach Urteil des BVerfG – Reduktion der THG-Emissionen um 65% bis 2030 und Klimaneutralität bis 2045



2022

Anwendung der **EU-Taxonomie** als Klassifizierungssystem zur Beurteilung nachhaltiger Tätigkeiten

Dezember 2015

Einigung in Paris mit 195 Staaten auf erstes Abkommen mit allen UNFCCC Parteien für den internationalen Klimaschutz (**Pariser Klimaabkommen**)



PARIS2015
ON CLIMATE CHANGE CONFERENCE
COP21-CMP11

Oktober 2019

Einführung Klimaschutzprogramm 2030 als umfangreiches Maßnahmenpaket zur Erreichung der Klimaziele – neues Maß an Verbindlichkeit für die Realwirtschaft



Juli 2021

Veröffentlichung des **Sorgfaltspflichtengesetz**, um die Nachhaltigkeit innerhalb der Lieferkette von Groß-Unternehmen ab 2023 zu regeln



2023

Ablösung des NFRD Standard durch **CSRD Standard** - dieser greift eine Reihe von etablierten internationalen Standards auf (bspw. TCFD)

Kreditvergabe der Banken – Nachhaltigkeit spielt wichtige Rolle

Finanzsektor

**Banken sollten
Nachhaltigkeitsrisiken ihrer
Kredite besser erfassen**

Nachhaltigkeit

**Die Aufsicht macht Druck:
Banken sollen „grüner“ werden**

Quelle: Handelsblatt



EU-Taxonomie
für nachhaltige Aktivitäten



CSRD
Corporate Sustainability Reporting Directive



LkSG
Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz

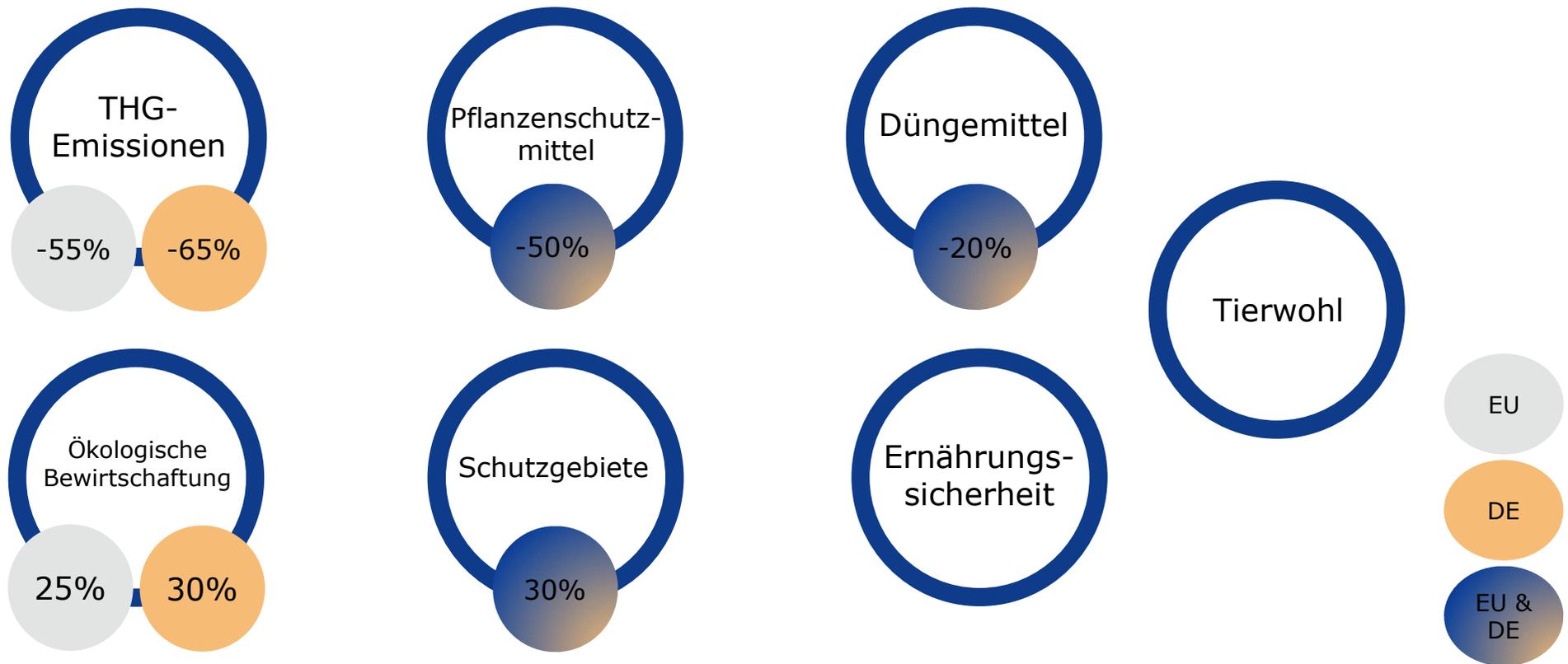
Finanzinstitutionen werden aufgefordert, ehrgeizigere Klimaschutzmaßnahmen zu fördern



- Politische Akteure: Finanzwirtschaft als **Kern-Transmissionsriemen** für die Gestaltung hin zu mehr Nachhaltigkeit
- Regulatoren und Aufsicht: Nachhaltigkeit und insbesondere Umweltaspekte sind zum **Fokusthema** geworden (EU-Taxonomie, Offenlegungs-Verordnung, EZB Guide zu klima- und umweltbezogenen Risiken etc.)
- Kunden: **Nachhaltigkeit als Wettbewerbsfaktor** bei der Wahl von Anlagen & Bankpartnern (ESG-Kriterien & -Ratings)
- Finanzwirtschaft: **Eigene Geschäftsimpulse** und **eigene Initiativen** (bspw. Green and Sustainable Finance Cluster Germany)
- Investoren, NGOs...

European Green Deal – Weg zur mehr Nachhaltigkeit

Ziele 2030



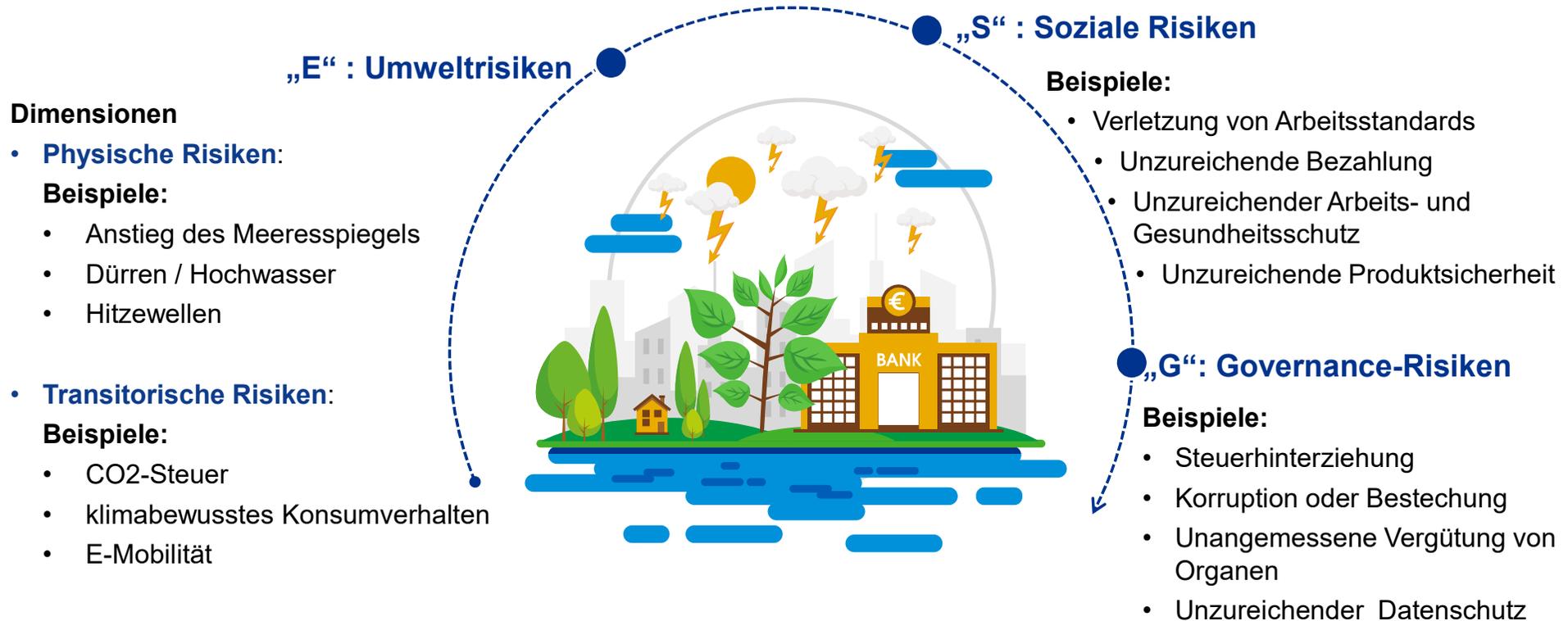
Quelle: Farm to Fork sowie Biodiversitätsstrategie der EU

Quelle: Green Deal und Investitionen

Nachhaltigkeit

Wie gehen wir damit um?

Nachhaltigkeit lässt sich an drei zentralen Faktoren messen



Unsere Rolle im Bereich Nachhaltigkeit: Kunden bei deren Transformation zu begleiten



Nachhaltig leistungsfähig: als Begleiter der Transformation zu mehr Nachhaltigkeit fördern wir die Wettbewerbsfähigkeit unserer Kunden



Unternehmerische Eigenverantwortung und **Verantwortung** für die **Gemeinschaft** ist für die **DZ BANK** als **Teil der Genossenschaftlichen FinanzGruppe** seit jeher **Teil der DNA**. Wir sehen den **erforderlichen Wandel** von Gesellschaft und Wirtschaft hin zu **mehr Nachhaltigkeit dabei als Chance an**



Als **Finanzinstitut** können und **wollen** wir **diesen Wandel aktiv begleiten**: Unser **stärkster Hebel** ist dabei, die **Transformationsbemühungen** unserer Kunden in der **Realwirtschaft** zu **unterstützen** und insb. zu **finanzieren**. Wir verfügen dabei bereits **über jahrelange Erfahrung** und **Expertise**



Transformationsbegleitung steht für uns auf **zwei Säulen**: (i) bereits **nachhaltige Aktivitäten** unserer Kunden unterstützen sowie (ii) auch **Kunden**, denen die Transformation noch bevorsteht, auf diesem Weg **begleiten**



Wir **schließen** daher **Kunden** aus Nachhaltigkeitsgründen **nicht pauschal aus, sondern begleiten** deren Transformation als verlässlicher Partner. **Jedoch** stellen wir über unsere strengen **Richtlinien** sicher, dass wir **besonders kritische Aktivitäten** (z.B. Atomwaffen, thermische Kohle) **nicht unterstützen**

Nachhaltigkeit und Finanzierungen



Wir begleiten unsere Kunden in deren Transformation als verlässlicher Partner.

In der DZ BANK AG: Nachhaltigkeitsprüfliste seit 2008

1. Soziale Bewertung

- Arbeitsstandards
- Wahrung der Menschenrechte
- Schutz von kulturellem Erbe/Eigentum, Kultur- / Gedenkstätten
- Schutz vor Wohnbebauung

2. Ökologische Bewertung

- Umweltschutz
- Versicherungstechnische Abdeckung im Schadenfall
- Produkte
- Vornutzung des Betriebsgeländes

3. Antikorruption

4. Wettbewerb/Steuern

5. Zusatzkriterium

Deep-Dive Landwirtschaft/ Lebensmittel: Bestehende Methoden gilt es weiterzuentwickeln, um Klima und Umwelt zu schonen

Sektor →

**Landwirtschaft und
Lebensmittel**



Facts & Figures^(a)

BIP-Anteil Deutschland: ca. 6%

THG-Anteil Deutschland: ca. 9%

Sektor-Spezifika

Welche wirtschaftlichen Tätigkeiten umfasst der Sektor?

Wie sieht die Transformation des Sektors im Detail aus?

Welchen NH-Herausforderungen und Marktveränderungen (Regulatorik) steht der Sektor gegenüber?

Mit welchen Produkten kann die DZ BANK den Landwirtschafts-Sektor passgenau begleiten?

Sektorgrundsätze

Landwirtschaft

- ... wir begleiten alle Landwirte, die sich an die folgenden Sektorgrundsätze Landwirtschaft halten – unabhängig davon, ob es sich um einen konventionellen oder biologisch wirtschaftenden Betrieb handelt:
 - keine Umwandlung von Torfgebieten in Agrarflächen
 - Landkauf in Gegenden mit indigener Bevölkerung nur unter den Prinzipien des Free Prior and Informed Consent (FPIC)
 - Einhaltung der Vorgaben des nationalen Düngerechtes (Düngeverordnung)
 - Einhaltung des Pflanzenschutzgesetzes und der Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung Reduktion des Wasserverbrauchs soweit möglich
 - Einhaltung der Tierschutz-Nutztier-Haltungsverordnung, beispielsweise keine Käfighaltung bei Legehennen, oder nur die bedarfsgerechte Verwendung von Antibiotika
 - Begleitung vorrangig solcher Landwirtschaftsbetriebe, die gemäß sogenannter Konditionalität nach den Regeln der Europäischen gemeinsamen Agrarpolitik wirtschaften und förderfähig sind.
- ... Erhalt der Biodiversität ... Grundsatz der Kreislaufwirtschaft

Nachhaltigkeit Einbindung in den Kreditprozess

- Einführung neuer ESG-Instrumente
 - ESG-Kreditrisiko-Score,
 - ESG-Checkliste RepRisk DZ BANK im Kreditprozess.
- Die Erkenntnisse aus der Betrachtung aller ESG-Instrumente → ESG-Votum der Kreditvorlage

Kundenbezogene Konkretisierung erweitert die Detailtiefe in der Bewertung Fragenkatalog im Kundengespräch

Der Fragenkatalog bildet die Grundlage für die individuelle Konkretisierung des VR-ESG-RS

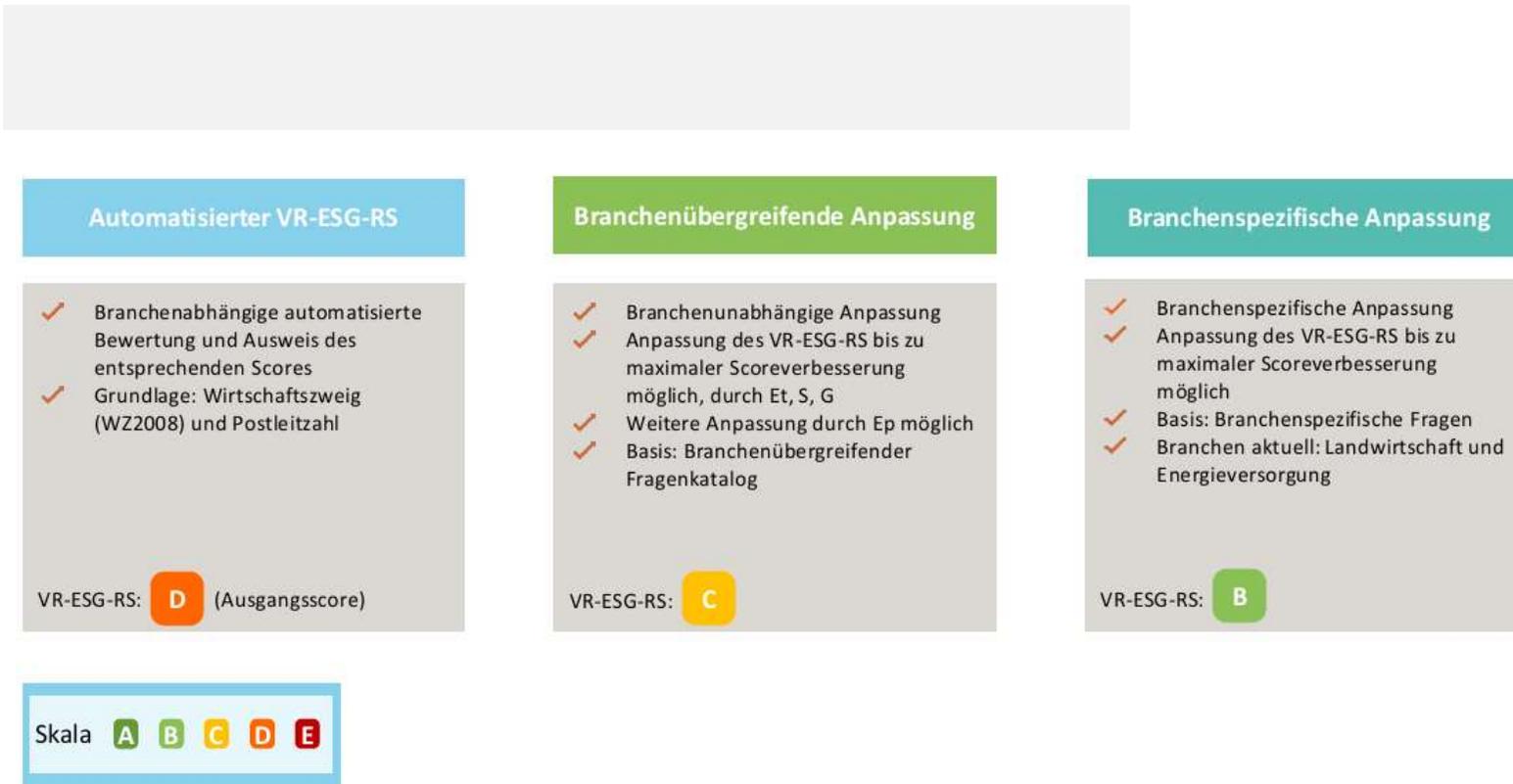
Schwerpunkte der Fragen:

- E**
 - Klimarisiken
 - Versicherungsschutz
 - Maßnahmen zur CO₂-, Energie- und Wassereinsparung
 - Umgang mit Abfall/Nutzung von recyclingfähigen Materialien
- S**
 - Gesundheits- und Familienförderung für Mitarbeiter
 - Fachliche Weiterbildungen für Mitarbeiter
- G**
 - Lieferantenbeziehungen
 - Reputationsrisiken

**zusätzlich
Fragen zur
Branche
Landwirtschaft**

Wirkung der Antworten in der Konkretisierung des VR-ESG-RS

Exemplarisches Vorgehen im Rahmen der Verbesserung



* Auf die Darstellung den Notenausprägungen liegenden Bewertungsskala wird aus Vertraulichkeitsgründen verzichtet.

Praxis

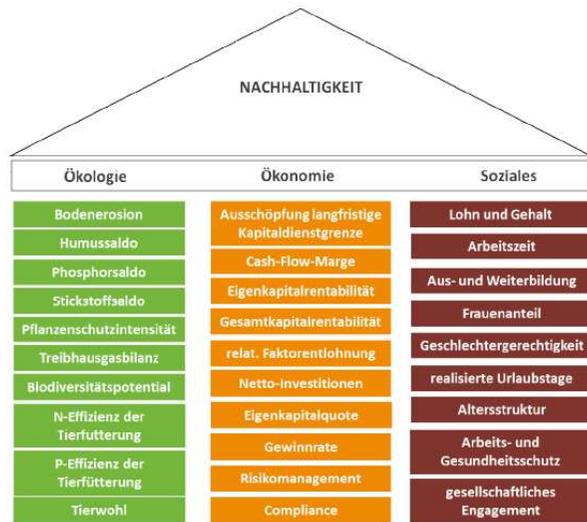
Nachhaltigkeit in Praxis

diverse Angebote am Markt

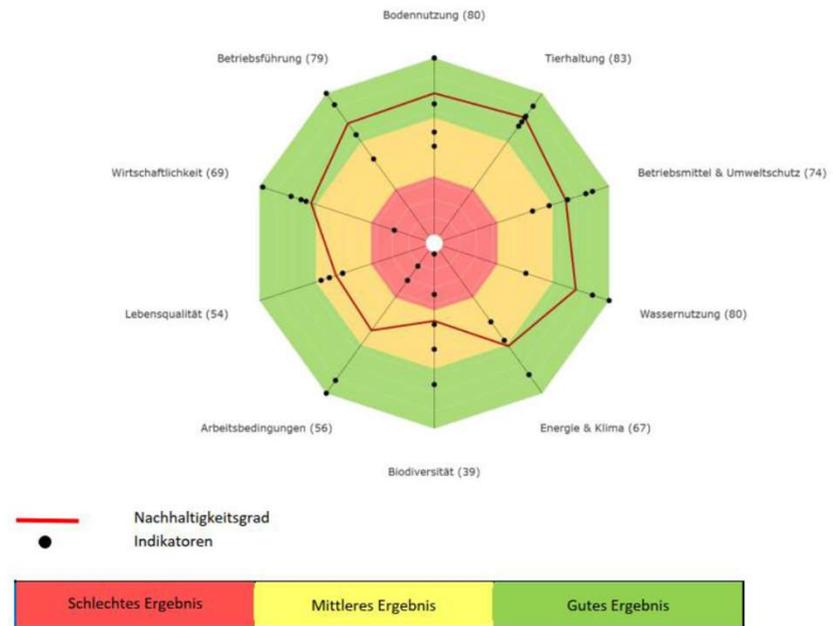
Praxisbeispiel



Anhand von objektiv messbaren, aussagekräftigen und wissenschaftlich fundierten Indikatoren...

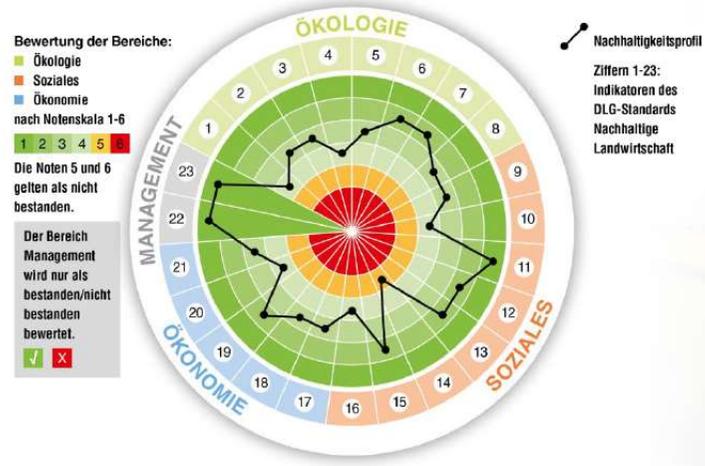


Quelle: DINAK – www.dinak.info



www.bfh.ch/de/forschung/alle-dienstleistungen/rise/

Praxisbeispiel



THÜNEN

- Wirtschaftliche Situation
- Investitionen in den Betrieb
- Risikomanagement und -tragfähigkeit
- Liquiditätsmanagement
- Fortbildung der Betriebsleitung
- Inanspruchnahme von Beratung
- Zukunftsperspektiven

- Bewirtschaftung von Dauergrünland
- Ackerland mit Bodenbedeckung im Winter
- Flächen mit Biodiversitätspotential
- Aktivitäten für mehr Vielfalt in der Natur
- Nährstoff- und Gülle-Management
- Energieerzeugung und -einsparung
- Inanspruchnahme von Beratung zu umweltrelevanten Themen
- Berechnung einer Treibhausgasbilanz (extern)



- Arbeitsbelastung
- Arbeitssituation der Betriebsleitung und der AK
- Beschäftigungssituation und Entlohnung der AK
- Aus- und Fortbildung der angestellten AK
- Mitarbeiterführung
- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- Ehrenamt und Öffentlichkeitsarbeit

- Haltungsverfahren, Stalleinrichtungen u. Kuhkomfort
- Platz: Kuh-Liegeplatz- und Kuh-Fressplatz-Verhältnis
- Special-Need: Abkalbe- und Krankbereiche
- Tiergesundheit und Gesundheitsmanagement
- Management Kälberaufzucht inkl. Enthornen
- Know-how von außen für Betriebsleitung und Angestellte

Nachhaltigkeit

Fazit

Fazit

-  Das Thema Nachhaltigkeit ist gekommen, um zu bleiben.
-  Weiterentwicklung bestehender Methoden und Betriebe.
-  Nachhaltigkeit muss wirtschaftlich sein.
-  Wir begleiten unsere Kunden in deren Transformation als verlässlicher Partner.

 **Herausforderung: die unterschiedlichen Sichtweisen zu harmonisieren.**

Disclaimer

Dieses Dokument dient ausschließlich Informationszwecken und darf nicht an Dritte weitergegeben bzw. sein Inhalt an Dritte kommuniziert werden.

Dieses Dokument stellt weder ein öffentliches Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Erwerb von Wertpapieren oder Finanzinstrumenten dar. Die DZ BANK und die VRB Prignitz eG ist insbesondere nicht als Anlageberater oder aufgrund einer Vermögensbetreuungspflicht tätig. Dieses Dokument ist keine Finanzanalyse. Alle hierin enthaltenen Bewertungen, Stellungnahmen oder Erklärungen sind diejenigen des Verfassers des Dokuments und stimmen nicht notwendigerweise mit denen dritter Parteien überein.

Die DZ BANK und die VRB Prignitz eG übernimmt keine Haftung für unmittelbare oder mittelbare Schäden, die durch die Verteilung und/oder Verwendung dieses Dokuments verursacht werden und/oder mit der Verteilung und/oder Verwendung dieses Dokuments im Zusammenhang stehen. Eine Investitionsentscheidung bezüglich irgendwelcher Wertpapiere oder sonstiger Finanzinstrumente sollte auf der Grundlage eines Beratungsgesprächs sowie Prospekts oder Informationsmemorandums erfolgen und auf keinen Fall auf der Grundlage dieses Dokuments.

Die Inhalte dieses Dokuments entsprechen dem Stand zum Zeitpunkt der Erstellung des Dokuments. Sie können aufgrund künftiger Entwicklungen überholt sein, ohne dass das Dokument geändert wurde.